

Westschweizer Niels Ackermann gewinnt *Prix Photo 2015*

Zürich, 9. September 2015 – Der Genfer Fotograf Niels Ackermann wurde heute zum Gewinner des **Prix Photo 2015** gekürt. Der Fotowettbewerb für Profi- und Nachwuchsfotografen fand dieses Jahr zum vierten Mal statt und wird von der Stiftung British American Tobacco Switzerland ausgerichtet. Die Siegerbilder sowie weitere, von der Jury ausgewählte Arbeiten wurden ebenfalls heute im Rahmen einer Vernissage vorgestellt und sind nun bis am 20. September im Zürcher Sotheby's zu bewundern.

Mit seiner Reportage „Les enfants de Chernobyl sont devenus grands“ setzte sich der Westschweizer Fotograf Niels Ackermann (28) gegen insgesamt 172 Mitstreiter durch. Daneben wurden Auszeichnungen in drei weiteren Kategorien vergeben. Den Preis für professionelle Fotografen erhielt das Zürcher Duo Mathias Braschler (46) und Monika Fischer (44) für ihre Portraits zum Thema „Guantanamo“. Als beste Newcomerin gewann Sonja Berta (23) aus Lenzburg den Preis für Neue Talente mit ihrer Serie „HUNGRY WOMEN EAT MORE SALAD“. Die vierte Auszeichnung des Abends, der von den Leserinnen und Lesern der Sonntagszeitung, Le Matin Dimanche, 24heures und Newsnet vergebene Publikumspreis, ging ebenfalls an Niels Ackermann.

Auch in diesem Jahr wurden die Gewinner von einer erstklassigen Jury gekürt. Präsident war der Kunsthistoriker und Ausstellungsmacher Guido Magnaguagno; er trat in die Fussstapfen des im letzten Jahr verstorbenen Meisterfotografen René Burri. Weitere Jurymitglieder waren die Präsidentin der René-Burri-Stiftung, Clotilde Burri-Blanc, Tatyana Franck, Direktorin des Lausanner Musée de l'Elysée, Caroline Lang, Vorsitzende des Auktionshauses Sotheby's Schweiz, der Publizist Peter Rothenbühler, Olaf Hille, der Bildredaktor der Zürcher Sonntagszeitung, sowie der legendäre Fotograf und Künstler Peter Knapp.

Lebensgeschichten als wiederkehrendes Sujet

Alle diesjährig ausgezeichneten Bilder befassen sich mit Menschen und deren Geschichten. „Jung zu sein ist eine tolle Sache, egal wo, sogar in Tschernobyl“, kommentiert Jurymitglied Olaf Hille die Arbeit des Gewinners Niels Ackermann. Seine Werke zeigen junge Leute, die in der Nähe von Tschernobyl aufwuchsen und trotz fehlender Zukunftsperspektiven, drohendem Krieg und katastrophaler Wirtschaftskrise mit einem oft naiven Optimismus immer weitermachen. Auch das Team Braschler/Fischer möchte mit seiner Serie „Guantanamo“ Unbekannten ein Gesicht geben. Sie porträtierten Ex-Häftlinge des US-Gefängnisses, damit sie wieder zu mehr als nur vermummten Gestalten in orangen Overalls werden. Die Nachwuchsfotografin Sonja Berta thematisiert in „HUNGRY WOMEN EAT MORE SALAD“ mit subtilem Humor die jungen Frauen von heute, die vordergründig zwar unbeschwert durchs Leben zu gehen scheinen, jedoch dauernd mit moralisierenden Fragen konfrontiert sind, wie: Was darf eine hungrige Frau essen?

Der Prix Photo 2015 der Stiftung British American Tobacco Switzerland wurde dieses Jahr zum vierten Mal verliehen und hat zum Ziel, die Schweizer Fotografie zu fördern. Der landesweite Fotowettbewerb ist mit einer Gesamtsumme von mehr als 50'000 Franken dotiert. Die Fotoserien der Gewinner sowie weitere herausragende Wettbewerbs-Beiträge sind in einer Ausstellung vom 9. bis 20. September täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr im Zürcher Sotheby's zu sehen.

Weitere Informationen zum *Prix Photo 2015* finden Sie unter www.prixphoto.ch.

Die Stiftung British American Tobacco Switzerland

Die Stiftung British American Tobacco Switzerland (ehemals Select Stiftung für Fotografie) mit Sitz im jurassischen Boncourt ist eine gemeinnützige Stiftung, die sich traditionell für die Förderung der Kunst einsetzt. Mit dem Prix Photo verfolgt die Stiftung zwei Ziele, die einerseits das Wirken der Stiftung unterstützen und sich andererseits aus traditionellen und zukunftsgerichteten Betätigungsfeldern ergeben: Engagement im Bereich der Fotografie, Talentförderung und Erschliessung der Kunst für eine breite Öffentlichkeit sowie die Sensibilisierung für die Bedeutung der sozialen und professionellen Integration und die Notwendigkeit des Dialogs und des gegenseitigen Verständnisses in unserer Gesellschaft.

Die Stiftung hat drei Sammlungen von Fotoarbeiten aus den 50er, 60er und 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts kuratiert. Nun beabsichtigt die Stiftung, eine ähnliche Sammlung von Meisterwerken für das 21. Jahrhundert zu etablieren. Die Gewinner des Prix Photo 2015 werden deshalb eingeladen, einen ihrer eingesandten Beiträge zur Sammlung der Stiftung beizusteuern. Diese Arbeiten können bei Bedarf zu Bestandteilen von Wanderausstellungen oder Leihgaben der Stiftung an ausgewählte Galerien werden. Die Stiftung wirbt in keiner Weise für Tabakprodukte, und die eingereichten Arbeiten werden nicht zu kommerziellen Zwecken verwendet werden, die in keinem Bezug zum Prix Photo stehen.

Für weitere Presseinformationen:

Anna Guenter-Merryweather
Stiftung British American Tobacco Switzerland
Av. de Rhodanie 48
1000 Lausanne 3 Cour
Tel.:+41 (0)21 614 16 14
fondationsuisse@bat.com